

Volkswagen verfehlt Klimawert; Renault erfüllt Vorgaben

Brüssel, 25. Oktober 2006

Neue Zahlen belegen: Drei Viertel der 20 meistverkauften Automarken in Europa haben es versäumt, die Verbrauchswerte so zu verbessern, dass die EU-Klimavorgabewerte erfüllt werden.

Volkswagen ist den Verkaufszahlen nach Europas größte Automarke und hat seine Verbrauchswerte um weniger als die Hälfte der geforderten Rate verbessert. Dagegen wird **Renault**, Europas zweitgrößte Marke und direkter Konkurrent von VW, den Zielwert der EU, wonach ein Neuwagen 2008 im Durchschnitt nicht mehr als 140 Gramm Kohlendioxid (CO₂) je gefahrenem Kilometer ausstoßen darf, vermutlich erfüllen. Gegenüber VW verringerte Renault seine Emissionswerte um mehr als das Doppelte.

Zu diesem Ergebnis kommt der Europäische Verband für Verkehr und Umwelt (T&E) in einer erstmals durchgeführten Studie. Die Studie untersucht zum ersten Mal den Fortschritt einzelner Automarken bei der Verringerung der CO₂-Emissionen nach Maßgabe der 1998-99 eingegangenen Verpflichtungen der Automobilindustrie gegenüber der EU. Im Gegenzug zur damaligen Verpflichtung der Automobilindustrie wurde vereinbart, die Leistungen der einzelner Automobilunternehmen bei der Verringerung der eigenen Emissionen nicht offen zu legen.

Die Verbesserung des Kraftstoffverbrauchs von Neuwagen ist eine der wichtigsten Methoden zur Lösung der Klimawandelproblematik, denn je mehr Kraftstoff ein Fahrzeug verbraucht, desto mehr CO₂ gelangt in die Atmosphäre.

T&E beauftragte das Institute for European Environmental Policy (IEEP) in Großbritannien damit, die von der R.L. Polk Marketing Systems GmbH gelieferten Verkaufszahlen für den Zeitraum zwischen 1997 und 2005 zu untersuchen. R.L. Polk Marketing Systems GmbH ist die primäre Datenquelle für die Automobilindustrie.

Laut der Studie erfüllen 75 % der Autohersteller ihre Emissionsverpflichtungen nicht schnell genug. **Nissan** schneidet am schlechtesten in Europa ab, gefolgt von **Suzuki, Mazda, Audi, Volvo, BMW** und **Volkswagen**. Diese sieben Marken haben allesamt ihre eigenen Vorgabewerte zur Verringerung der Emissionen um mehr als die Hälfte verfehlt.

Fiat schneidet in Europa am besten ab, gefolgt von **Citroën, Renault, Ford und Peugeot**. Diese fünf Hersteller erfüllen oder übertreffen ihr Soll bis 2008.

Die Studie stellte auch fest, dass **Toyota**, Hersteller des schadstoffarmen Prius Hybridfahrzeugs, die Emissionsverbesserungen nicht für seine gesamte Modellpalette im vorgegebenen Maß erfüllt. Die Studie kommt zu dem Schluss, wenn Klimavorgaben erfüllt werden sollen, müssen die Unternehmen diese durch Effizienzsteigerungen in der ganzen Modellpalette erreichen. Es genügt nicht, ein oder zwei schadstoffarme Modelle, die lediglich in begrenzten Stückzahlen verkauft werden, in der Modellpalette zu haben.

Aat Peterse von T&E meint: "Renault erfüllt sein Soll, Volkswagen nicht, obwohl Renault 1997 mit höheren Emissionswerten begann. Die Zielwerte sind natürlich erreichbar, aber solange fünfundsiebzig Prozent der Autohersteller ungeschoren davonkommen, wenn sie ihre Zielwerte nicht erfüllen, werden wir nie den notwendigen Fortschritt erzielen. Europa muss sich von freiwilligen Vorgabewerten verabschieden und sollte keine Zeit verlieren, gesetzlich bindende Messwerte vorzugeben, um den Kraftstoffverbrauch im kommenden Jahrzehnt zu halbieren. Die einzelnen Autohersteller müssen zur Verantwortung gezogen und bestraft werden, wenn sie die Vorgaben nicht erfüllen."

Ansprechpartner:

Aat Peterse, Clean Cars Programme Manager, Europäische Verband für Verkehr und Umwelt (T&E)

Tel. +32 2 502 9909, Email aat.peterse@transportenvironment.org

Dudley Curtis, Communications Officer, Europäische Verband für Verkehr und Umwelt (T&E)
Tel. +32 2 289 1042, Email dudley.curtis@transportenvironment.org

Redaktioneller Hinweis:

Rangliste	Marke	Verkaufszahlen 2005	CO ₂ -Emissionen in g/km				% des Vorgabewerts erreicht
			Durchschnittswert 1997	Durchschnittswert 2005	Reduktion 1997 - 2005	Reduktion svorgabe	
1	Fiat	681.613	169	139	-30	-21	140 %
2	Citroën	875.389	172	144	-28	-24	115 %
3	Renault	1.361.607	173	149	-25	-25	100 %
4	Ford	1.167.602	180	151	-29	-30	95 %
5	Peugeot	1.049.819	177	151	-26	-28	94 %
6	Opel/Vauxhall	1.262.798	180	156	-24	-30	81 %
7	Toyota	704.723	189	163	-26	-35	76 %
8	Kia	231.434	202	170	-32	-44	72 %
9	Skoda	265.486	165	152	-13	-19	71 %
10	Seat	344.693	158	150	-8	-13	63 %
11	Honda	224.258	184	166	-18	-31	60 %
12	Mercedes-Benz	626.824	223	185	-38	-64	59 %
13	Hyundai	294.468	189	170	-19	-34	57 %
14	Volkswagen	1.387.628	170	159	-11	-22	48 %
15	BMW	575.087	216	192	-23	-58	40 %
16	Volvo	224.415	219	195	-24	-61	39 %
17	Audi	582.220	190	177	-13	-38	35 %
18	Mazda	214.105	186	177	-9	-32	27 %
19	Suzuki	172.941	169	165	-4	-20	22 %
20	Nissan	332.742	177	172	-5	-26	20 %

Quelle: R.L. Polk Marketing Systems GmbH

- Den Bericht 'How clean is your car brand?' („Wie sauber ist Ihre Automarke?“) können Sie von der T&E Website unter www.transportenvironment.org herunterladen
- Im Jahre 1998 verpflichtete sich die European Automobile Manufacturers Association (ACEA) gegenüber der Europäischen Union, die durchschnittlichen CO₂-Emission von Neuwagen in den damals 15 EU-Mitgliedsstaaten von 186 g/km im Jahre 1995 auf 140 g/km im Jahre 2008 zu verringern. Im darauf folgenden Jahr (1999) wurden mit den japanischen bzw. koreanischen Automobilherstellerverbänden ähnliche Verträge unterzeichnet. Die Verbände JAMA bzw. KAMA müssen die Vorgabewerte bis 2009 erreichen.
- 1997 war das erste Jahr, in dem Fahrzeughersteller nach Inkrafttreten der EU-Richtlinie 93/116 verpflichtet waren, den CO₂-Ausstoß anhand des offiziellen EU-Testzyklus nachzuweisen
- In der T&E-Studie wurden nur die wichtigen Automobilmarken, die mit mehr als 150.000 Neuwagenverkäufen im Jahr 2005, untersucht.
- Die freiwillige Verpflichtung wird nur auf die verkauften Neuwagen angewendet. Insgesamt hat sich die CO₂-Emission aller PKW und Lieferwagen seit 1990 auf Europas Straßen um 1 % per pro Jahr erhöht und ist für 15 % der gesamten CO₂-Emissionen Europas verantwortlich.
- Als Gegenleistung für die freiwillige Vereinbarung verzichtete die EU darauf, die Leistungen der einzelnen Automobilunternehmen bei der Verringerung ihrer Emissionen zu veröffentlichen. In einer unveröffentlichten Notiz über den Überwachungsprozess, die T&E vorliegt, heißt es wörtlich: 'die

offiziellen Berichte der Kommission zur Überwachung der Ergebnisse stellen keinen Bezug zu den Errungenschaften einzelner Unternehmen her.'

Informationen zu T&E

T&E ist Europas wichtigste Umweltorganisation, die sich speziell dem Transportwesen widmet. Mit 44 Mitgliedsorganisationen in 20 europäischen Ländern arbeitet T&E an der Förderung umweltschonender Methoden für Transportwesen und Mobilität.

www.transportenvironment.org